

Mühle in Bottighofen wieder abgebrochen werden müsse -]² (wans ie meinem Gottshauss so wenig, als denen mit Interessierten müllern [in Bottighofen, Schönenbaumgarten und Zuben]³ onnachtheillig beschehen kunte) Zu condescendieren begeerig were, als lebe ... der ... Zuversicht, Mein ... Landtvogt ... so gütig seie und nicht gestatten werde, das meinem Gottshaus etwas widerrechtliches Zuegefiagt werden möchte; allermassen dan ie nichts anders alls was vor ... Gott, auch vor der weltlichen Obrigkeit [den im Thurgau reg. Orten] kan gerechtfertiget werden, verlangen Thue. Zu dem Ende dan mit denen samentlichen Interessierten millern mich besprechen auch daruber in Meinem ... Herrn Landtvogt die erforderliche Nothturfft, mit mereren umständen durch meinen Oberamtman [Andreas S p a u b r u g g e r?], mit Zueziehung ein- oder des andern millers so bald immer möglich mundtlich hinderbringen Zulassen bedacht sein werde".

1) Hier fälschlicherweise als Zuger Stadt- und Amtsrat genannt.

2) s. AH 42/3; 45/12

3) s. AH 53/124

Original, mit Siegel - AH 57, 268-269 - Blatt 269^r leer

125

1692 Dezember 15.

A

BERICHT [DES STABFUEHRERS DER STADT ZUG UND STATTHALTERS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBENS], UEBER EINEN SELBSTMORDVERSUCH IN DER VOGTEI WALCHWIL UND DESSEN RECHTLICHEN FOLGEN

"Montag abendts den 15. tag December 1692 abents umb 9 Uhren da ich schorn Jnn der Rhuew wahre, kame ganz ohnversechens Zu mihr H. [alt Rats-]Sekhelmeister [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat, Oswald] K o l i n mit H. obervogt Carl [Franz] Possart [=B o s s a r d] anbringendte, wie das sich Zue Walchweil disen Morgens Ein Unglückseliger Casus Ereügt, Jnn dem Ein so genannter Jogli M ü l l e r ganz Corrupt dem fallenden bericht nach Jhme selbs mit Einem Biel den Kopf verspalten, daruber gebeichtet undt mit Heyligen Sacramenten versechen, sich Jnn gröster Lebens gefahr befindte, undt daher ganz Nothwendig falle sich Zue berathen, wie sich Er obervogt hierinn Zue vertragen habe; Waruber H. Stathalter [Beat Kaspar Zurlauben] Eröffnet das dise Tadt Maleficisch, die bezeügte Rheü undt Leidt aber die bestatung auff das geweichte Erderich nach Ziechen Können, weilen aber wol bekhant das das

Malefiz Mein g. Heren [Ammann und Rat] vohnn Stat undt Amt [Zug] Anhängig, undt aber nit wissen möge wie weith dis seits die burgerliche Recht [der Stadt Zug] sich Extendieren Möchtendt, wolle Er solches vohn H. Sekhelmeistern Kolin als aller sachen bestens Erfahren gern ver[neh]men, damit keintwedern theil vohnn seinen Rechten benomen, noch auch wider die Recht was attribuiert werde. Warauff H. Sekhelmeister Kolin sich Erklert, das Ein bürgerschaft [der Stadt Zug] Jnn Jhren Vogteyen das Recht Unz an das Bluet undt Sie vor-derst Zue Erkennen habe ob der Casus maleficisch oder Nit, falle das Erstere durch den Proces aus, so falle undt übergebe man die Judicatur Erst dan Meinen G. Heren vohn Stadt undt Amt.

Zue Volg desen ist Jhme obervogt Possart mit Einrath H. Sekhelmeister Kolins der befelch Ertheilt worden sich Morgens nach Walchweylen Zu begeben, sich alles verlauffs Zu Jnformieren Undt Jhm faal Er anscheinendte Läbensgefahr verspürte alles bis austrag Handels Jnn sicherheit Zue sezen. Deme Er auch nachkommen."

Am Schluss bestätigt Bossard die Richtigkeit des vorliegenden Textes mit eigener Unterschrift: "Jch bekherne wie obstaht Carli Frantz Bosart ober Vogt".

Von der Hand Beat Kaspar Zurlaubens, ausgenommen die Schlusserklärung
AH 57, 272

126

1670 März 2.

DEKLARATION VON AMMANN, RAT UND GEMEINDEN VON STADT UND AMT ZUG
GEGENUEBER SAVOYEN

s. AH 56/36

Kopie, vermutlich von Stadtschreiber Karl Wolfgang W i c k a r t, mit einer den Inhalt des Dokuments wiedergebenden Dorsualnotiz des Statthalters von Stadt und Amt Zug, B e a t J a k o b s I. Zurlauben. - AH 57, 273

127

1644 März 2., Luzern

A

SCHREIBEN DES [NUNTIUS LORENZO GAVOTTI], BISCHOF VON VENTIMIGLIA,
[AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

"Mier kombt Zuowüssen, dass des [Daniel II de Bellujon] Fryherren Copeta

✓
148